



Die Bären-Crew des Mediengyms (Pilsz)

## FILM: Festival der Nationen

### Am Traunsee-Lido

Nur noch wenige Tage - dann wird die Schonzeit für die „Ebenseer Bären“ wieder für eine Woche ausgesetzt. Eine Linzer Schule sorgt dabei für den reibungslosen technischen Ablauf der Bärenhatz im Kino am Traunsee-Lido. Vom 17. bis 23. Juni werden zwei Teams des Mediengymnasiums der Linzer Fadingerschule dafür sorgen, dass die besten der 850 Beiträge aus 55 Staaten beim 35. „Festival der Nationen“ unter optimalen Bedingungen im Programmkinos Ebensee gezeigt und besprochen werden können. In der Jury sind heuer Wolfgang Steininger (Movimento Linz), Waterloo und bereits zum zweiten Mal Mercedes Echerer.



# OBERÖSTERREICHISCHE KULTURBERICHT

51. JAHRGANG · FOLGE 8 · AUGUST 1997

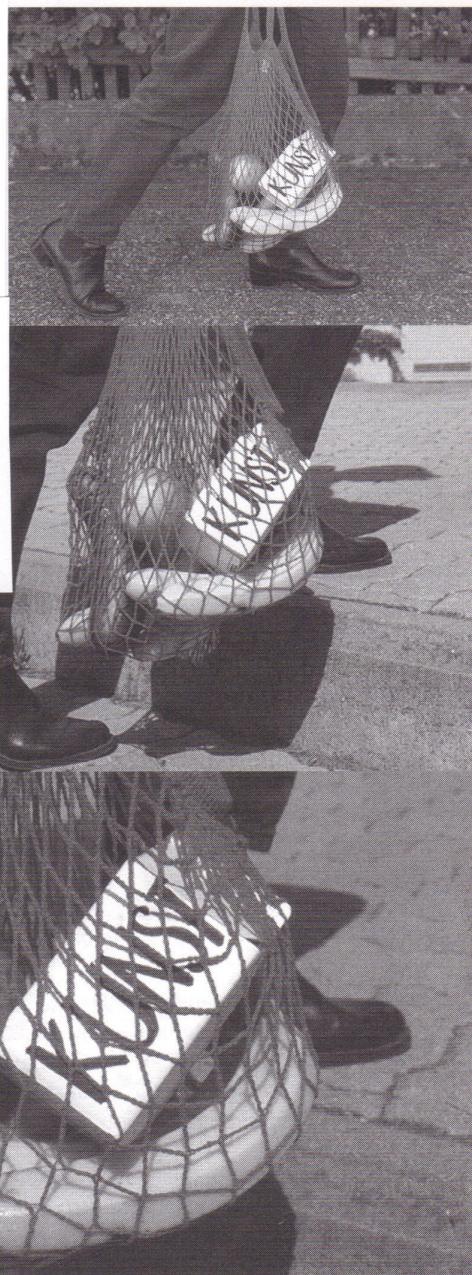
10

## Ebensee: Kino total

### Preisregen an Manfred Pilsz

Mit 498 Kurzfilmen aus 35 Ländern erlebte das 25. Festival der Nationen einen neuen Beteiligungsrekord. 214 Streifen wurden in das Programm aufgenommen, 128 letztendlich auch vorgeführt.

Als Sieger des internationalen Bewerbs ging der Film „Im Auge des Zyklopen“ des Linzer Medienerziehers Manfred Pilsz vom BRG Fadingerstraße hervor. Pilsz und sein Team visualisierten die Musik von Otto M. Zykan anlässlich der Linzer Klangwolke 1994 und errangen damit auch den Sonderpreis für den innovativsten österreichischen Beitrag und den Publikumspreis. Als bester Experimentalfilm wurde „Just Say No“ von Gerolf Nikolay, als bester Jugendfilm „Es wird gewesen sein“ von Andrina Mracnikar prämiert. Die UNICA-Medaille ging an Nina Sajko für „Eiszeit“.



Das Festival der Regionen 1997 vom 14. bis 24. August findet heuer zum dritten Mal statt. Abseits der einschlägigen Kunstadressen werden an rund 100 Orten in ganz Oberösterreich spannende Kunstereignisse angeboten. Foto: GfA T

*Aus dem Inhalt:  
Festival der Regionen 1997  
Musikalischer Theater-Sommer  
Im Dienste der Volkskultur  
Wo i leb...*

MONATSSCHRIFT DES LANDESKULTURREFERATES

# **Das 25. FESTIVAL DER NATIONEN brach alle Rekorde**

Eine Woche lang liefen im Kino Ebensee besten Kurzfilme der Welt. Von 498 eingereichten Beiträgen aus 35 Ländern wurden 214 in das Programm aufgenommen und 128 letztendlich auch vorgeführt. Für die Jury wahrlich ein Marathon, für die Gäste „Kino total“. Viele Besucher, die meisten aus der Bundesrepublik Deutschland, aber auch aus der Schweiz, aus Italien, Slowenien, Rumänien, Ungarn, aus der Slowakei und der Tschechischen Republik, aus Belgien, Niederlande und China. Ein dichtes Vorführprogramm, aber dennoch kamen Unterhaltung, Geselligkeit, Spaß, und das Kennenlernen von Filmfreunden in dem gemütlichen Ambiente des Kinos und der familiären Festivalstimmung nicht zu kurz. Viele Sprachbarrieren wurden überwunden und neue Freundschaften geschlossen. Der Ausflug nach Hallstatt und der Besuch des Salzbergwerkes boten Gelegenheit, einen der schönsten Teile des Salzkammergutes kennenzulernen.

Das Workshop mit den Referenten Ing.Dr. Franz Schläger und Sepp Friedhuber war interessant gestaltet und bot für alle Teilnehmer eine Fülle neuer Informationen.

Der Veranstalter kann mit Stolz sagen, diese Mühe hat sich gelohnt, denn wer einmal Gast beim FESTIVAL DER NATIONEN war, behält es in guter Erinnerung. Es war ein Erfolg für alle Anwesenden, egal ob Sieger, Autor, Gast, Festivaldirektor oder Mitarbeiter.

Nebenstehend die ersten Pressereaktionen. Daß der Sieger des Bewerbes Manfred Pilsz („Im Auge des Zyklopen“) aus unserem Klub kommt, freut uns natürlich besonders. Herzliche Gratulation zu diesem wohlverdienten Preis

## **Preis bleibt im Lande**

Erstmals hat ein oberösterreichisches Video das international beschickte Festival der Nationen in Ebensee gewonnen.

„Im Auge des Zyklopen“ aus der Werkstatt des Linzer Medienerziehers Manfred Pilsz (BRG Fadingerstraße), eine Visualisierung der Musik von Otto M. Zykan zur Klangwolke 1994, wurde nicht nur bester Film des Bewerbes, sondern heimste auch den Sonderpreis für den innovativsten österreichischen Beitrag und den Publikumspreis ein. Bester Experimentalfilm: „Just Say No“ von Gerolf Nikolay. Bester Jugendfilm: „Es wird gewesen sein“ von Andrina Mracnikar. UNICA-Medaille: „Eiszeit“ von Nina Sajko.

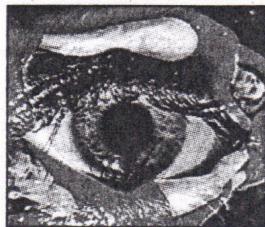


Foto: Pilsz

## **Nachrichten FILMTIP**



Elu Sonntag Sonderbar

Foto: Festival

## **Kurzfilm-Marathon Ebensee**

Am Sonntag um 10 Uhr werden in Ebensee die Projektoren angeworfen zum 25. Festival der Nationen. Rund 200 nichtkommerzielle Kurzfilme und Videos werden bis 21. Juni in täglich drei Blöcken gezeigt und von der Jury bewertet. Unter den eingereichten Arbeiten sind auch bereits preisgekrönte, wie die Berlinerin Katharina Werner mit „12 Bilder für Konrad“ (Kurzfilmpreis Saarbrücken) und das Wiener Duo Mosser/Schmid mit „Elu Sonntag Sonderbar“ (Publikumspreis des Wiener Studentenfestivals).

# Video Hobby

MAGAZINE

TEST PANASONIC  
VHS-C NV-RX50EG

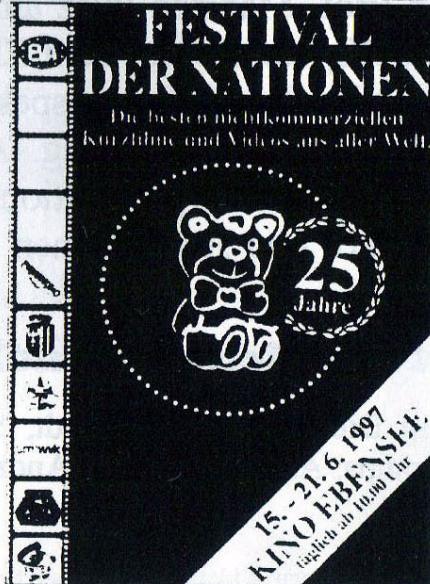
FESTIVAL DER  
NATIONEN

VIDEONICS  
PYTHON

PANASONIC:  
MINI DV  
CASSETTE VAN  
80 MINUTEN

UNICA'97

TEST SONY  
DIGITAL CAM  
DCR-TRV7E



## GOUDEN BEREN

Ik moet beslist IM AUGEN DES ZYKLOPEN vermelden. Deze onder leiding van Professor Manfred Pilsz uit Oostenrijk met jeugdige scholieren gemaakte film was niet alleen visueel een juweeltje maar een filmdicht in optima forma. Maar dat niet alleen: aan de film lag een experimenteel stuk muziek (Musikvideo) van Otto M.Zykan ten grondslag dat werkelijk overdonderend de zaal werd ingeslingerden. En daarmee spui ik een lichte kritiek.

Want hoe fraai de compositie ook was en hoe imponerend geluid en beeld waren samengevoegd, het werk had aan waarde gewonnen als de decibels beter in de hand waren gehouden. Nu besloot mij soms de gedachte aan het Franse gezegde: "Pour épater

DOOR: DRIES HENDRIKS  
*Ebensee*

le bourgeois". De video had tot onderwerp de Griekse sage over Telemaches, zijn vader Odysseus, Poseidon en, uiteraard, de Cycloop. In technisch dusdanig gemengde computerbeelden, dat naverstellen onmogelijk is.

Bovendien moet je daarvoor met de Oudheid goed bekend zijn. En daar ontbreekt het mij helaas aan. Voor zover ik kon nagaan is de componist leraar aan een muziekacademie en de medewerkers leerlingen. Dat deed dan steeds weer de vraag opkomen: "Is dit nog wel een non-professionele productie?" Hetgeen beantwoord kan worden met: "Ja, zolang er geen geld mee wordt verdient!"

Opvallend bij dit festival was de aanwezigheid van grote aantallen jongeren. Weliswaar de meesten op de dag van het "Schülerfilmprogramm", maar toch. Oostenrijk heeft, zo bleek, een belangrijke "Nachwuchs" en dat is zeer verheugend voor de toekomst. Er werden tenslotte tijdens de prijsuitreiking in de feestelijk ingerichte zaal van het Rathausrestaurant nog 5 "Sonderpreise" uitgereikt: twee voor de "Cycloop" (Beste Film & Meest Vernieuwende Film); één voor de Meest Experimentele Film: JUST SAY NO; één voor de Beste Jeugdfilm: ER WIRD GEWESEN SEIN, en de UNICA-medaille voor de film met de beste "Völkerverbindendem Inhalt": EISZEIT. Er zou over dit festival en vooral over de films nog veel te vertellen zijn, maar zoals altijd: Men moet er zelf geweest zijn. En dat is de lezers van dit blad, ongetwijfeld échte filmliefhebbers, voor het volgende jaar beslist aan te raden.

SCHÜLERFILM  
ProgrammKINO

*Festival der Nationen*

## FILMGRUPPE BSG

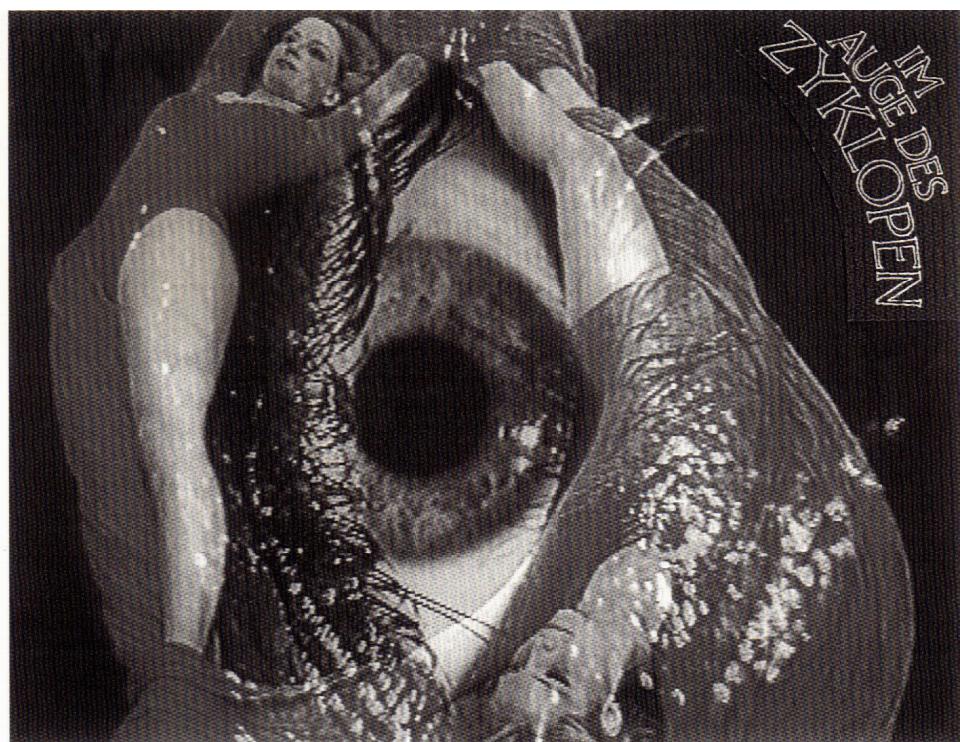
20 Jahre Filmgruppe BSG –  
2 Jahre Schülerfilmprogrammkino

**„FILMEN IS L E I N W A N D“**  
Seit 20 Jahren werkt die Filmgruppe BSG im altehrwürdigen BRG in der Linzer Fadingerstraße. Geboren aus dem Wunsch, die hauseigenen Cabaret-Programme der BSG aufzuzeichnen und so der Nachwelt zu erhalten, hat sich nach 13 Jahren Super-8, eine beständige Videogruppe mit Studio und Schnittplatz im Festsaal etabliert.

Die BSG – ursprünglich gegründet als Bühnenspielgruppe – entwickelte sich in kurzer Zeit zur Cabaretgruppe BSG mit den Sparten Kabarett, Tanz und Film. 80 bis 90 aktive Schüler und etwa 20 ebensolche Absolventen (bis 30 J.) beteiligen sich alljährlich an Projekten der Fadinger. So gestaltet die Cabaret-tanztruppe regelmäßig gemeinsam mit den Maturanten den nun schon traditionellen Herbstball. –

Die BSG erarbeitete bisher 20 Kabarett-programme – Ehrenmitglieder Fredi Dorfer und Josef Hader, der bereits 2 Abende mit und bei den Fadingern gegeben hat – Auftritte der BSG u.a. in der Lokalbühne Freistadt und im Linzer Posthof, wo auch 2 Musicalproduktionen mit der BSG verwirklicht wurden. Vor 2 Jahren wurde von den Fadingern das sogenannte „Schülerfilmprogrammkino“ ins Leben gerufen und damit an eine Tradition des Hauses, das früher die Urania beherbergte, angeknüpft. Mehrmals pro Jahr werden nun Filme, die von oder/und mit Schülern gedreht wurden, gezeigt. Vornehmlich flimmern dabei VHS-Videos aus OÖ. über die Leinwand des Festsangs – regelmäßig aber auch als eigenständiger Filmblock in Festival-Kinos, die vom Schülerfilmprogrammkino beschickt werden. So geschehen bei der Danubiale Krems oder beim Festival der Nationen in Ebensee, wo die Fadinger 96 das Seitenblickemagazin „Bäroskop“ gestalteten und für ihre eigenen Filme auch noch jede Menge Ebenseer Bären von der Jury zugesprochen bekamen. –

Beim alljährlichen Hauptprojekt handelt es sich jeweils um ein Musikvideo, das gemeinsam im ME-Unterricht der 7. u. 8. Klassen konzipiert und anschließend von den „Stars“ der Schüler/Absolventengruppe umgesetzt wird.



BSG-Musik Video zu Otto M. Zykan „Odyssee“

Die letztjährige Produktion „Agnus Benedictus“ (zum 100. Todestag Anton Bruckners) brachte der Fadinger Truppe einen Preisseggen ohnegleichen: Landesmeister 96 (seit 93 ohne Unterbrechung) Staatsmeisterschafts-Gold, Experimentalfilmpreis, Preis der Jury „Flamingo“, WM-Qualifikation für Holland 96, Ebenseer Bär, Goldene Diana, Bataviale Passau – Silber, Euofilm – Gold, Start beim Kinoopenair Linz und bei der Bruckner-Film-Retrospektive St. Florian.

Hatte die BSG 95 für das Brucknerfest Linz ein „John Cage-Video“ hergestellt, das im Rahmen einer Cage-Aktion der Gruppe entstand und als Installation während der Cage-Nacht präsentiert wurde, so war es 97 „Der Zauber des Mondgartens“ – ein Musikvideo, das im Auftrag der Haydn-Festspiele Burgenland produziert und bei den Hayntagen 97 am Platz vor dem Schloß Esterhazy in Eisenstadt gezeigt wurde. Neben einem Kinderdorf-Video für Isidor stand 97 vor allem aber eine Arbeit zur Klangwolkenmusik 94 von Otto M Zykan im Mittelpunkt des Gruppengeschehens. – Mit diesem Werk gelang es Manfred Pilsz und seinem Team erstmals, das internationale „Festival der Nationen“ (Ebensee 97) zu

gewinnen – „Im Auge des Zyklopen“ brachte dem BSG-Team zusätzlich den Innovations- und Publikumspreis dieses Festivals und eine „Goldene Diana“, sowie Euro-Silber und Staatsmeisterschaftsgold ein. – Musikfilmpapst Titus Leber findet lobende Worte für die BSG-Videos zu Bruckner und Zykan. BSG-Ehrenmitglieder 97: Filmemacher Said Manafi und der Wiener Komponist Otto M Zykan.

Seit 85 enge Zusammenarbeit mit dem Linzer Komponisten Helmut Rogl und mit den Österr. Filmtagen in Wels.

In den nächsten Jahren ist geplant, am BRG in der Fadingerstraße den Zweig Medien-AHS anzubieten – ganz im Sinne der jahrelangen Vorarbeit „Praktischer Medienerziehung“ durch die BSG ...

### MANFRED PILSZ

Geboren 1954 in Linz, Matura, Brucknerkonservatorium, Gesangsklasse Burgsthaler, Bayreuth Stipendium, Künstlerische Reife, AHS-Lehrer für Musik, Filmseminare, Freier Mitarbeiter bei versch. Medien, Regiearbeiten im Linzer Posthof und im Wiener Studio Molieré, Kabarett-Texter, Gründer und Leiter der Cabaret/Videogruppe BSG